

Christa Schwab

Von: Christa Schwab <christa.schwab@kbk.ch>
Gesendet: Montag, 20. August 2018 23:26
An: Christa Schwab
Betreff: kbk-Informationen 2018/9

Liebe Mitglieder und Interessierte

Nachfolgend unterbreite ich Ihnen gerne die nächsten kbk-Informationen und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre bei den aktuellen behindertenpolitischen Themen.

Melden Sie uns Barrieren und Hindernisse

Sind Sie in Ihrem Alltag auf Hindernisse für Menschen mit Behinderung gestossen? Haben Sie sich geärgert, weil öffentlich zugängliche Bauten, Anlagen und Einrichtungen des öffentlichen Verkehrs für Sie nicht benutzbar sind? Sind Sie einem Thema begegnet, das für Menschen mit einer Behinderung von Bedeutung ist und bei dem Sie gedacht haben, da müsste sich jemand darum kümmern? Melden Sie uns Anliegen, Barrieren und Hindernisse für Menschen mit Behinderung, die Ihnen im Kanton Bern begegnen.

[Ärgerbox](#)

Berner Modell

- **Informationen des ALBA.** Das Alters- und Behindertenamt (ALBA) unterzieht die Grundlagen des Berner Modells einer vertieften Prüfung, deshalb verzögert sich die Umsetzung des Behindertenkonzepts um ein weiteres Jahr. Gemäss dem ALBA wird an den strategischen Zielen festgehalten. [Information des ALBA](#)
- **Die Wahlfreiheit lässt auf sich warten.** Grund für die Verzögerung bei der Umsetzung sind offene Fragen. Regierungsrat Pierre Alain Schnegg will etwa zuerst die genauen Kostenfolgen des Systemwechsels kennen. Unsere Geschäftsleiterin Yvonne Brütsch sagt gegenüber der Berner Zeitung, dass für sie schwer abzuschätzen sei, wie grundlegend an der Zielsetzung – Wahlfreiheit und Subjektfinanzierung – gerüttelt werde. [Artikel in der Berner Zeitung](#)

Sozialhilfegesetz und Steuergesetz: Volksvorschlag und Referendum eingereicht

Erfreulicherweise sind gegen beide Vorlagen genügend Unterschriften gesammelt worden. Mit grosser Wahrscheinlichkeit wird es zu Abstimmungen kommen. Besten Dank an alle die mitgeholfen haben, die benötigte Unterschriftenzahl zu erreichen. Im Hinblick auf den Abstimmungskampf wird das Engagement aller gefragt sein. Die kbk unterstützt sowohl den Volksvorschlag zum Sozialhilfegesetz als auch das Referendum gegen das Steuergesetz. [Medienmitteilung Referendumskomitee Steuergesetz](#), [Medienmitteilung Volksvorschlag zum Sozialhilfegesetz](#)

Co-Teaching eingeführt

Auf den 1.8.2018 hin hat der Regierungsrat das Co-Teaching in ausserordentlich heterogenen Klassen eingeführt. Die Erziehungsdirektion hat die Vorlage aufgrund der durchgeführten Konsultation präzisiert, in der Regel soll das Co-Teaching von einer Regellehrkraft und einer Lehrkraft mit heilpädagogischer Ausbildung gemeinsam durchgeführt werden. In begründeten Ausnahmefällen ist eine Durchführung von zwei Regellehrkräften möglich. [Information des Regierungsrates](#), [Verordnung über die besonderen Massnahmen in der Volksschule](#), [Konsultationsantwort der kbk](#).

Überprüfung der Umsetzung der «Agenda 2030» – Verbesserungen für Menschen mit Behinderungen nötig

Bundesrätin Doris Leuthard hat bei der UNO den Länderbericht, Vertreterinnen und Vertreter der Zivilgesellschaft den Schattenbericht zur Umsetzung der «Agenda 2030» vorgestellt. Leuthard erwähnte, dass es auch für Menschen mit Behinderungen Verbesserungen braucht, damit die Ziele erreicht werden können. [Mitteilung Inclusion Handicap](#)

Auch Krankenkassen kritisieren Rabattsysteme

Die Helsana bricht mit ihrem Rabattsystem das Solidaritätsprinzip. 10 Organisationen kritisierten dies. Sie haben die fünfzehn grössten Schweizer Krankenkassen aufgefordert, Farbe zu bekennen.

[Medienmitteilung Konsumentenschutz](#)

Informationen zur Webseite der Stadt Bern in Gebärdensprache

Auch Menschen, die in Gebärdensprache kommunizieren, sollen sich auf der Website der Stadt Bern zurechtfinden. Stadtpräsident Alec von Graffenried begrüsst Besucherinnen und Besucher der Website mit einer Gebärdensprachübersetzung. [Video auf Youtube](#)

Psychische Beeinträchtigungen

- **Der Slogan «Keine Rente unter 30» ist vom Tisch.** Psychische Erkrankungen können auch im jungen Alter auftreten. Probleme in der Jugend setzen sich als Probleme in der Schule und später am Arbeitsplatz fort. Gesundung ist möglich, aber nur, wenn die existenziellen Grundbedürfnisse abgedeckt sind. [Beitrag Pro Mente Sana in der NZZ](#)
- **Viel guter Wille, aber kein Geld.** Mit einem Aktionsplan will der Bund die Zahl der Suizide um ein Viertel senken. Die Mittel dafür sollen aber andere aufbringen. [Beitrag im Beobachter](#)
- **Psychiatrie eröffnet stationäre Abteilung für Spielsüchtige.** Die Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel sind Pioniere bei der Behandlung von sogenannten Verhaltenssuchten. Ein neues Angebot reagiert auf ein Bedürfnis der Patienten. In Basel können sogenannte Verhaltenssuchtlinge nun auch stationär behandelt werden. Es ist das erste Angebot dieser Art in der Schweiz. [Beitrag SRF](#)

Kita profitiert bei Integration von Kindern mit Behinderung

Ein Projekt des Kantons Luzern, um Kinder mit Behinderung in Kitas einzugliedern, sei ein Erfolg. Sämtliche Kinder profitierten davon. Das Projekt KitaPlus, bei dem Kinder mit Beeinträchtigungen in die familienergänzenden Angebote eingebunden werden, ist ein Erfolg. Zu diesem Schluss kommt die Evaluation des Projekts im Kanton Luzern. Handlungsbedarf besteht aber beim Wissenstransfer. [Meldung von nau.ch](#)

«Ich weiss, was es über die Bands zu sagen gibt»

Thomas Wüthrich arbeitet in einer Berner Behindertenwerkstatt. Doch am Festival «Säbeli Bum!» steht der 42jährige als Moderator im Rampenlicht. [Beitrag im Bund](#)

Gesucheingabe Prix Printemps bis am 31. Oktober möglich

Menschen mit Behinderungen und Organisationen für Menschen mit einer Behinderungen im Kanton Bern können sich mit Projekten um Unterstützungsgelder bewerben. Die jährliche Preissumme beträgt in der Regel 60'000 für Projekte und ein weiterer Betrag für Einzelgesuche. Eingabetermin ist jeweils der 31. Oktober. Die Geschäftsleiterin der bkj ist als Jury-Mitglied beim PrixPrintemps vertreten. [Informationen](#)

Unternehmerpreis: 25'000 für die Förderung von Jugendlichen mit Lernschwäche

Bereits zum dritten Mal können sich sozial engagierte Unternehmen für den Prix Lions Club Bern bewerben. Die Stiftung des Lions Clubs Bern zeichnet Unternehmen der Grossregion Bern-Mittelland aus, die sich in besonderem Masse für die Ausbildung oder die berufliche Integration von Jugendlichen mit Lernschwäche engagieren. Eingabefrist: 30. November 2018. [Informationen](#)

Stellenangebote bei Hindernisfreie Architektur

- ArchitektIn oder Baufachperson mit vergleichbarem Hintergrund als FachspezialistIn für hindernisfreie Architektur (50 – 80%, ab Oktober 2018). [Stelleninserat](#)
- Fachperson Interessenvertretung (30 – 50%, ab Dezember 2018) für die Interessenvertretung bei Bauprojekten und die Sensibilisierung von Planenden und Bauverantwortlichen im Rahmen von Workshops. [Stelleninserat](#)

[Veranstaltungskalender auf Participa](#)

Entdecken Sie spannende Veranstaltungen oder veröffentlichen Sie selbst Veranstaltungen auf dem Marktplatz. [Veranstaltungskalender](#)

Herzliche Grüsse
Christa Schwab

Christa Schwab
Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit
Kantonale Behindertenkonferenz Bern kbk
Sandrainstrasse 76
3007 Bern

031 371 68 67
christa.schwab@kbk.ch
www.kbk.ch

PARTICIPA Berner Informationsplattform für
Menschen mit Behinderungen
www.participa.ch

